

Ortsausschuss St. Maria Oppelsbohm

Protokoll vom 24.09.2012

Anwesend: Brigitte David, Heike Mewes, Volker Demel, Wolfgang Lemmermeyer, Heinz Mewes, Andreas Waldhütter

Volker Demel berichtet aus dem KGR/VA

Architekt Wagner wurde beauftragt erste Untersuchungen und Kostenschätzungen für verschiedene Szenarien bzgl. der Grundstücksteilung durchzuführen.

Unser Antrag um die Projektbegleitung durch Herrn Reithmann wurde vom VA abgelehnt. Die Gründe für die Ablehnung:

- Die Begleitung der Ehrenamtlichen und die Initiierung neuer Projekte soll durch die Hauptamtlichen geschehen.
- Es soll kein „Berglen-Projekt“ werden, sondern eine Projekt der ganzen Gemeinde
- eine längerfristige Beauftragung eines Externen könnte als Umgehung des Stellenschüssels gewertet werden und von der Diözese beanstandet werden.

Die Ablehnung und die Begründung stieß im Ortsausschuss auf Unverständnis. Alle Veranstaltungen, von den ersten Gemeindeforen bis hin zur Veranstaltung am 4.2.2012 wurde immer im Blick auf die Gemeinde St. Borromäus durchgeführt. Es wurden explizit immer alle zur den Veranstaltungen eingeladen. Von Seiten der „Berglener“ war von Anfang klar, dass dieses Projekt nicht allein von Berglen gestemmt werden kann und wir auf Unterstützung und auch Nutzung der neuen Räumlichkeiten durch Gruppen der gesamten Gemeinde angewiesen sind.

Seit Jahren wurde uns auf Anfragen bzgl. Unterstützung durch die Hauptamtlichen bei der Durchführung neuer Projekte immer geantwortet, dass solche Aktivitäten von den Ehrenamtlichen gestemmt werden müssen, eine Unterstützung durch die Hauptamtlichen kann lediglich in Form einer Startinitiierung erfolgen. Wo sollen jetzt auf einmal die Ressourcen dafür her kommen? Eine Begleitung / Moderation von Hauptamtlichen kann nie so erfolgen wie es von einem externen Berater gemacht werden kann. Zum einen können die Hauptamtlichen die Interessierten nicht dort abholen wo sie stehen, da sich die Hauptamtlichen sehr stark mit dem Thema beschäftigen und entsprechendes Wissen besitzen, das Entscheidungen in einem anderen Licht erscheinen lassen. Weiterhin ist die Aufgabe eines Moderators die Interessen und Meinungen unterschiedlichster Seite zu einem positiven Ergebnis zu bringen (s. Ergebnis von 4.2.2012). Wie soll das durch einen Hauptamtlichen geschehen?

Wenn im Herbst eine Gemeindeversammlung stattfinden wird, bei der die ersten Ergebnisse von Herrn Wagner präsentiert werden, halten wir es für wichtig, dass diese Veranstaltung von Herrn Reithmann moderiert wird. Herr Demel wird die Anfrage im VA einbringen.

Rückblick:

- Walk & Talk: Ausflug Stuttgart war sehr erfolgreich, es wurden weitere Aktionen für 2013 von den Teilnehmern angefragt.
- Kaffee vor der Kirche: war ebenfalls ein voller Erfolg. Es war eine sehr schöne Veranstaltung und eine tolle Atmosphäre.
- FamilienGD in Oppelsbohm: Kein Interesse von Seiten der Bevölkerung

Aktuelles: Die Ministrantenregelung ist derzeit ungeklärt. Anscheinend haben die Oberminis keine geordnete Übergabe gemacht. Deshalb gibt es aktuell keinen Miniplan.

Veranstaltungen 2012:

Erntedank mit Kaffee vor der Kirche: **Heinz Mewes** macht Werbung und organisiert Kuchen und Helfer. **Anette Klöpfer und Bettina Göhner** bauen den Erntedankaltar auf. Von den Anwesenden

kommt:

- Trauben und Quitten vor der Kirche
- Heinz Mewes: Zierkürbisse
- Volker Demel: Äpfel
- Lemmermeyer: evtl. großer Kürbis

Heike Mewes wird am Samstag im Gottesdienst die Anwesenden dazu ermuntern am Erntedank eigene Früchte mitzubringen und den Altar zu erweitern.

St. Martin: **Treffen mit Pfarrer Peter, Brigitte David und den Interessierten** am 18.10.2012 12:15 Uhr; Pferd: **Heike Mewes** fragt bei Fam. Schneider nach. **Heinz Mewes** macht Licht und Technik auf dem Wendeplatz, **Simone Stegmeier und Elisabeth Demel** organisieren Glühwein und Punsch. Alle sind sich einig, dass die Veranstaltung gestrafft werden muss. Es macht keinen Sinn die Geschichte in der Kirche und dann auch noch auf dem Wendeplatz erzählt wird. Hier soll im Gespräch mit Pf. Peter eine Lösung gefunden werden.

Advent: Einstimmig wird beschlossen wieder die Wurzel und die Eglifiguren von letztem Jahr zu verwenden und auf den Kranz zu verzichten. **Wolfgang Lemmermeyer** klärt mit Fr. Baffaro die Kerzenfrage.

Weihnachten: **Wolfgang Lemmermeyer** bestellt den Baum und organisiert mit Andreas Waldhütter den Aufbau und Abbau. Krippenspiel: Brigitte David fragt bei den EK-Kindern an. Wolfgang Lemmermeyer macht einen Vorschlag für ein Erwachsenen-Anspiel.

#### Termine für 2013:

Hier stellt sich die Frage wie viel Heizöl überhaupt noch in den Tanks ist.

Samstag 5.1.2013: Godi mit den Sternsängern, vorher „Warme Stube“ mit Glühwein, Punsch und übrig gebliebenes Weihnachtsgebäck ab 16 Uhr (Organisation **Heinz Mewes**)

Fastenzeit 2013: Bibel teilen: Wöchentliche Veranstaltung von Brigitte David: Start Donnerstag 14.2. 19:30 Uhr

22.3.2013 ökumenische Abendwanderung

Karwoche: **Wolfgang Lemmermeyer** klärt mit der ev.Kirche ob eine gemeinsame Aktion denkbar ist

31.03.2013: Ostermorgengottesdienst mit anschl. Frühstück

So 19.5.2013: Maiandacht mit Kaffee vor der Kirche

Sa 08.06.2013: Grillen vor der Kirche – Einladung an den KGR um den Abschluss der SE-Rundfahrt in Berglen zu machen.

So 08.12. RorateGD mit anschließendem Frühstück zum Patrozinium

Mo 24.12. 17:30 Uhr FamilienGD

gibt es evtl. Interessen an Taizegebet? Es wird versucht zusammen mit der ev. Kirche Oppelsbohm und Herrn Haag gemeinsam etwas aufzubauen

Nächste Sitzung: 7.2.2013 um 19 Uhr – anschließend gibt es einen „kleinen Umtrunk“